JN 65248

Verehrter Freund!

Die Tragödie ist für diesen Sommer nicht umgeschafft; wir müssen das nächstjährige Repertoire ab-warten. Ich war heute bei Jenner, den ich unsere Sache in den glühendsten Farben schilderte. Ich machte ihm eine Begeisterungs-Entzückung nach der anderen, bis er richtig so begeistert wurde, daß er uns den Monat Juni reservieren wird; hier dem-gemäß das Schauspiel habe ich bereits in der Arbeitsmappe. Er trägt sehr wie eine „goldene Schüssel" und sagte mir wörtlich: „Sehen Sie, lieber

Freund, der Spruch für <u>Fr. Wind</u> hat
doch nur die Zähne in der Nase!"
Gott wohlhalte Sie Ihr!

Herzliche Grüße von Ihrem

1. Juni 88.

Baer

STAATSBIBLIOTHEK

4